

Call for Papers

MAKING – CHANGING – LEARNING: DIGITAL CULTURE GOES SCHOOL

DIALOGKONFERENZ 2022

4. NOVEMBER 2022

Zu unserem Jahresthema *digital culture* findet am 4. November 2022 die dritte Dialogkonferenz „Making – Changing – Learning: Digital Culture Goes School“ online statt.

Digitale Kultur verstehen wir im Sinne der Cultural Studies als alle künstlerisch-ästhetischen Ausdrucksformen sowie Alltagspraktiken, Wertvorstellungen und Umgangsformen. In diesem Sinne möchten wir auf der Konferenz gemeinsam mit Ihnen neue Handlungsräume von *digital culture* in der Schule aufzeigen, erkunden und diskutieren. Dabei stehen die drei im Titel genannten Schwerpunkte im Mittelpunkt der Online-Konferenz: **making**, **changing** und **learning**:

Der Schwerpunkt **making** stellt die künstlerische und technische Produktion in der Digitalität in den Mittelpunkt. Die Nutzung von digitalen Medien als Ausdruck von Kreativität und Individualität ist bereits eine gängige Praxis für viele Schüler:innen, ob in Form von Selfies oder neuen TikTok-Dance-Challenges: Schüler:innen produzieren regelmäßig digitales Material. Digitale Medien bieten Schüler:innen in ihrer Freizeit bereits vielfältige Möglichkeiten, sich kreativ auszudrücken. In der Schule kann dieses Potenzial für die künstlerisch-ästhetische Produktion innerhalb und außerhalb der künstlerisch bildenden Fächer genutzt werden. Auch das Technikhandeln, das beispielsweise in Makerspaces angeregt wird und so neue Möglichkeiten für schulische Bildungspraktiken bietet, soll im Rahmen der Konferenz thematisiert werden.

Unter der Perspektive des **changing** werden die Veränderungen gesellschaftlicher Praxis und folglich auch von der Schule in der Digitalität in den Blick genommen. Auf gesellschaftlicher Ebene können hier beispielsweise Fragen nach veränderten Kommunikationsgewohnheiten, Veränderungen von Sprache durch Messenger-Dienste und Emojis etc. diskutiert werden. Veränderungen der Kultur unter den Vorzeichen der Digitalität halten Einzug in die Schulkultur und -entwicklung und bedürfen eines Widerhalls auch in vielen Fächerkulturen.

Der Schwerpunkt **learning** setzt sich mit den (veränderten) Lernmöglichkeiten in der Kultur in der Digitalität auseinander. So eröffnen sich bspw. neue (virtuelle) Räume für die Vermittlung von Unterrichtsinhalten, als Beispiele seien hier digitalisierte Museumsrundgänge und Exponate genannt. In der Digitalität wird zudem die Praxis des Teilens großgeschrieben; Ausdrucksformen

solcher Partizipativität finden sich z. B. in den Open Educational Resources. Bereichert wird der Schwerpunkt **learning** zusätzlich durch neue Technologien wie Virtual und Augmented Reality, die neue Chancen und Herausforderungen bieten. Auch Virtual Exchange als Möglichkeit des interkulturellen Austauschs findet hier einen Platz.

Für die Dialogkonferenz 2022 suchen wir zu diesen drei Themenschwerpunkten Beiträge aus Wissenschaft und (außer-)schulischer Praxis. Eingeladen, solche Beiträge zu leisten, sind Wissenschaftler:innen, Kulturschaffende, Kulturvermittler:innen, Lehrer:innen, Studierende und sonstige Interessierte. Sie können sowohl Ideen als auch aktuelle Forschungsprojekte oder konkrete Projekte aus der (außer-)schulischen Praxis vorstellen, um diese später mit den Konferenzteilnehmenden zu diskutieren. Wir freuen uns auf Ihre Abstracts zu den drei genannten Schwerpunkten!

Was ist zu den Abstracts zu beachten?

Bitte reichen Sie Ihr Abstract mit folgenden Angaben ein.

- Titel
- *Formalia*: Namen der Autor:innen; Kontaktdaten; ggf. Projektname/Fördernummer; Institution
- Zusammenfassung des Beitrags (max. 2.000 Zeichen exkl. Literatur)

Fristen:

- Einreichung des Abstracts bis zum **14.08.2022**
- Rückmeldung zum Abstract bis zum **22.08.2022**
- Einreichung des Beitrags bis zum **10.10.2022**

Ihr Beitrag

Im Falle der Annahme ihres geplanten Beitrags auf der Grundlage des Abstracts reichen Sie uns bitte einen *ca. 15-minütigen Online-Beitrag (Video/Audio-Format bestehend aus einem Beitrag und einer Diskussion)* ein. Ihr Beitrag wird allen Konferenzteilnehmenden zwei Wochen vor der Konferenz zugänglich gemacht.

Am Konferenztag selbst werden die Beiträge in thematischen Sessions von Ihnen und den Teilnehmenden diskutiert. Die Tagung findet ausschließlich online statt.

Wenn Sie Interesse haben, sich mit einem Beitrag an der Dialogkonferenz 2022 zu beteiligen, reichen Sie bitte einen Beitragsvorschlag (Abstract) bis zum 14.08.2022 bei Joana Kadir (pse-dialoge-koordination@rub.de) ein. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Die Konferenz „Making – Changing – Learning: Digital Culture Goes School“ wird durch das Projekt „Digitalisierung in der Ausbildung von Lehramtsstudierenden: Orientierung und Gestaltung ermöglichen“ (DiAL:OGe) veranstaltet. DiAL:OGe wird im Rahmen der

Qualitätsoffensive Lehrerbildung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. DiAL:OGe hat zum Ziel die Digitalisierung nachhaltig in der Lehrer:innenbildung an der Ruhr-Universität Bochum zu verankern. Dies geschieht durch die Entwicklung von innovativen Lehr-Lernkontexten zu ausgewählten Teilaspekten der Digitalisierung. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Konferenzteam

Joana Kadir
Prof. Dr. Gabriele Bellenberg
Prof. Dr. Sandra Aßmann
Dr. Henning Feldmann

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Joana Kadir, M.A./M.Ed.

Ruhr-Universität Bochum
Professional School of Education
GAFO 05/620
Universitätsstraße 150
44801 Bochum

0234 32-11942

pse-dialoge-koordination@rub.de

Homepage:

www.pse.rub.de/dialoge

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung